

Presse-Information

Giesen: 510 Meter neue Trinkwasserleitungen in drei Straßen

Arbeiten beginnen Mitte Mai – Trinkwasserversorgung in dreimonatiger Bauzeit weiter gesichert

Giesen/Peine, 06.05.2021 --- **In der 20. Kalenderwoche beginnt der Wasserverband Peine mit der Erneuerung von Trinkwasserleitungen in drei Straßen in Giesen. „Rund 510 Meter des Leitungsnetzes in der Max-von-Schenkendorf-Straße, der Gerhart-Hauptmann-Straße sowie der Hermann-Löns-Straße werden durch moderne Kunststoffrohre ersetzt. Dafür setzen wir rund drei Monate Bauzeit an“, kündigt André Wolters, Bauleiter des Verbands, an. Die Trinkwasserversorgung ist während der Bauphase über das bisherige Leitungsnetz gesichert. Rund 300.000 Euro investiert der Wasserverband Peine in diese nachhaltig wirkende Infrastrukturmaßnahme in Giesen.**

Damit wird ein weiteres Projekt aus dem aktuellen Wirtschaftsplan des Verbands umgesetzt. Diese Maßnahme in Giesen ist Teil des sogenannten Prioritätenprogramms, das die Investitionen des Verbands in die Trinkwassernetze steuert. Dabei fließen sowohl das Alter der Rohre wie auch der Zustand und etwaige Schäden in der Vergangenheit in die Bewertung mit ein. „Dieses Projekt hat aufgrund des Leitungsalters die höchste Priorität eins. In älteren Rohren bilden sich aus natürlichen Ablagerungen wie Eisen sogenannte Inkrustationen. Diese verringern den Durchmesser und damit auch den Durchfluss im Rohr, zudem können sie zu Trübungen führen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um hier nachhaltig zu investieren. Wir erneuern im Prioritätenprogramm derzeit Ortsnetzleitungen aus den 50er Jahren, so auch hier in Giesen. Mit dieser Infrastrukturmaßnahme sichern wir die gute Trinkwasserversorgung wieder für viele Jahrzehnte“, erläutert Bauleiter Wolters. Eine Investition, von der noch nachfolgende Generationen profitieren werden.

Einschränkungen so gering wie möglich gehalten – zwei Bauabschnitte gebildet

Die neuen Leitungen werden im sogenannten Bohrspülverfahren verlegt. „Dabei kann die neue Kunststoffleitung, die einen Außendurchmesser von elf Zentimetern hat, zwischen einzelnen Baugruben eingezogen werden. Das ist ein bewährtes Verfahren und spart teuren, großflächigen Straßenaufbruch“, so Wolters. Der Anliegerverkehr werde in der Bauphase von der erfahrenen Fachfirma Tauber aufrechterhalten.

Die Infrastrukturmaßnahme wurde extra in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, um den Anliegerverkehr so gering wie möglich zu beeinträchtigen. Die Arbeiten beginnen in der Max-von-Schenkendorf-Straße. Den zweiten Bauabschnitt bilden dann die Gerhart-Hauptmann-Straße und die Hermann-Löns-Straße. Mitte August sollen die Arbeiten beendet sein.

Die Trinkwasserversorgung ist während der rund dreimonatigen Bauphase weiter gesichert. Die neue Leitung wird erst in Betrieb genommen, wenn sie strenge Druck- und Hygienetests bestanden hat. Lediglich bei der Anpassung des Hausanschlusses an den neuen Leitungsverlauf müsse die Versorgung kurzzeitig unterbrochen werden. „Das kündigt die Fachfirma den Anwohnern aber vorzeitig an, so dass man sich gut daraus einstellen kann“, fasst der Fachplaner des Verbands das Vorgehen zusammen.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de